

Ärztehaus-Bau kommt voran

Mieter sollen am 30. Juni einziehen – Gebäude entspricht KfW 40plus-Energiestandard

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, am 30. Juni sollen die Mieter das neue Ärztehaus am I. Koppelweg in Gifhorn beziehen. „Wir liegen im Zeitplan“, sagt Dr. Klaus-Achim Ehlers, Geschäftsführer der Ärztehaus am I. Koppelweg GmbH. Das Gebäude wird einige technische Raffinessen aufweisen, die auf Dauer Etat, Umwelt und Klima schonen sollen.

Der Rohbau sei weitgehend abgeschlossen, sagt Ehlers. Darüber sei er froh, denn so könne der Ausbau drinnen weiterlaufen. Trockenbauer, Elektroinstallateure sowie Sanitär- und Heizungsbauer seien jetzt bei der Arbeit. Die Fassade sei auch schon vorangekommen. Ein zentrales Element des neuen Ärz-

tehauses ist hingegen noch nicht zu sehen: die Photovoltaik-Anlage, die in Zukunft unter anderem auch die Luft-Wärme-Pumpe antreiben wird, so Bauunternehmer Heiko Mennenga. Die Dämmung in Außenfassade und Dach werde je nach Jahreszeit Hitze und Kälte draußen lassen. Lamellen-Rollläden setzen die Fenster in den Schatten, ohne sie zu verdunkeln. Folge aller Maßnahmen: Das Ärztehaus entspreche dem KfW40plus-Energiestandard, so Mennenga. Das bedeute, dass das Haus nur 40 Prozent des Verbrauchs eines zeitgemäßen Referenzbaues aufweise.

„Wir hatten eine Kostenexplosion gehabt“, so Ehlers, der das Volumen bei 7 Millionen Euro sieht. Die moderne Technik spiele dabei eine Rolle. Doch: Was jetzt teuer sei, werde sich im Lauf



Neues Ärztehaus am I. Koppelweg in Gifhorn: Ende Juni sollen die Praxen darin ihren Betrieb aufnehmen. FOTO: SEBASTIAN PREUB

der Zeit auszahlen durch geringe Energiekosten. „Wir haben keine fossilen Quellen.“

Mennenga verweist auch auf eine besondere Bauweise, um das Gebäude nachhaltig nutzen zu können, wenn die Bedürfnisse der Nutzenden sich ändern soll-

ten. Die Stahl-Skelett-Bauweise lasse den Umbau auch von Innenwänden in den Etagen zu. „Wir könnten theoretisch ganze Etagen leerräumen.“ Für Ehlers steht fest, dass das Haus für Jahrzehnte konzipiert ist. Immerhin seien einige der künftigen Nut-

zenden selbst die Investoren. „Bei diesem Objekt denken wir an die Zukunft.“

Auch was die Palette an medizinischen Fachbereichen angeht, freut sich Ehlers auf die Inbetriebnahme des Ärztehauses im Osten der Stadt, der bislang nicht gut mit Medizinerinnen versorgt sei. In das Erdgeschoss ziehen Apotheke, Sanitätshaus, Gynäkologie und Neurologie/Psychiatrie ein. Im Obergeschoss praktizieren der Facharzt für Allgemeinmedizin/Internist und die Orthopädie. Im zweiten Obergeschoss haben dann Kindermedizin und Physiotherapeutisches Zentrum ihr Domizil. Das Ärztehaus stehe auch für den Trend weg von der einzelnen Praxis hin zu einer Kooperation mit ärztlicher Interaktion zwischen den Fachbereichen auf kurzen Wegen.

Klinikum im Dialog

Schmerzen im Alter

Mittwoch, 01. März 2023
18:00 Uhr, Konferenzraum im
Helios Klinikum Gifhorn

Durch den demografischen Wandel in unserer Bevölkerung nimmt die Häufigkeit chronischer Schmerzerkrankungen zu. Tatsächlich leiden mehr als 90 % der über 75-Jährigen unter anhaltenden Schmerzen des Bewegungsapparats.

Departmentleiter Dr. med. Sascha Szoltysik klärt über die Behandlung und Therapie in der Schmerzambulanz im Helios Klinikum Gifhorn in seinem Vortrag auf.

Die Teilnahme am Patientenvortrag ist kostenlos. Es besteht eine FFP2-Maskenpflicht.